

Viel Leben im Schützenheim

JAHRESVERSAMMLUNG Erfolge am Schießstand und gesellschaftliche Veranstaltungen: Die Adlerschützen ziehen eine stolze Bilanz.

WILLMERING. Die „Adler-Schützen“ und viele Gemeindebürger trafen sich zur traditionellen, von Pfarrer Gregor Zyznowski zelebrierten Jahres-Andacht in der Sankt-Johannes-Kirche, um der verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken. Danach fand im Adler-Schützenheim die Jahresversammlung statt.

Nach dem Totengedenken, insbesondere für den im letzten Jahr verstorbenen Max Brückl sen., und dem Verlesen des Protokolls der letztjährigen Jahresversammlung durch Schriftführerin Lydia Preischl stattete Schützenmeister Horst Tischner seinen Rechenschaftsbericht ab. Die Adlerschützen haben 178 Mitglieder, davon sechs Ehrenmitglieder. Für die Umgestaltung der Außenanlagen, an der sich auch der Verein beteiligte, dankte Tischner der Gemeinde Willmering. Der Sockel für einen Gedenkstein, der an das Vereinsgründungsjahr 1913 erinnert, wurde eingebracht.

420 Schützen haben teilgenommen

Zunächst erwähnte Tischner die vielen vereinsinternen Schießen sowie das von 2. Bürgermeister Gerhard Tischner beschirmte Herbstpreisschießen, an dem 420 Schützen teilnahmen. Dann ging Tischner auf die Landesmeisterschaften des OSB in Pfreimd ein, bei denen Franziska Preischl Platz sieben belegte, Karin Braun auf Platz elf und Daniel Schmuderer auf Platz 20 kamen. Bei den Rundenwettkämpfen stieg die erste Mannschaft von der Bezirksoberliga Ost in die Bezirksliga Ost ab. Beim Schmidt-Bank Wanderpokalschießen und beim Vergleichsschießen mit den Fröhlichen Bergschützen wurde die Kolmberger Mannschaft jeweils Sieger.

Das Herbst- und Weinfest mit Alleinunterhalter Franz Ruhland war ein gesellschaftlicher Höhepunkt. Tischner erinnerte an die Anschaffung der neuen Adler-Fahnnenspitze und die Vergitterung des Schützenheims gegen Einbrüche.

Auch der Besuch einer 23-köpfigen Abordnung der Adler-Schützen bei der Sebastianus Schützenbruderschaft in Buschbell wurde erwähnt sowie der Gegenbesuch aus Buschbell. Die Wanderung und der Radl-Ausflug der Adler-Jugend fanden unter großer Beteiligung statt. Weiter zählte der Schützenmeister eine ganze Reihe von Veran-



Eine stolze Bilanz legte die „Adler-Führung“ vor.

Foto: crw

staltungen in der Vereinsgaststätte auf. Laut Antrag an Gauschützenmeister Paul Schrauf soll im Jahre 2013 parallel zu den Jubiläumsfeierlichkeiten zum Hundertjährigen das Landkreis-Schützenfest stattfinden.

Tischner betonte ausdrücklich, dass er sich an den Schießabenden eine bessere Beteiligung der Jungschützen wünscht. Für deren Engagement beim Herbstpreisschießen jedoch dankte Tischner den Jungschützen.

Dann wandte sich der erste Schützenmeister der Vorschau zu. Es soll ein Nostalgie-Schießen veranstaltet werden. Der Vereinsausflug findet am 25./26. April 2009 zum Bodensee statt. Am 2. Mai werden die neuen Majestäten gekürt.

In Vertretung des erkrankten Kassiers Franz Reitingner stattete Sohn Thomas Reitingner den Kassenbericht ab. Es wurde ein Überschuss erwirtschaftet. Die Kassenprüfer Herbert Lostl und Manfred Ressel bescheinigten eine tadellose Kassenführung.

Pokale, Preise, Plätze

Schießleiter Sven Schmuderer berichtete, dass an den Schießabenden beim Ausschießen der Pokale und Scheiben als erfolgreichste Schützen Daniel Kulzer vier und Horst Tischner drei Pokale errangen. Majestäten des Schützenjahres 2008 wurden Emmi Schall, Daniel Kulzer, Jugendkönig Karina Kejker und Luftpistolenkönig Daniel Krieger. Gaujugendkönig wurde Daniel Ried, Gauliesl Gisela Schmidbauer und zweite Gauliesl Erna Leirich. Bei den Gaumeisterschaften 2008 belegte Horst Tischner in der Disziplin Luftgewehr Schützenklasse Platz 17 und Sonja Hirmer in der Disziplin Luftgewehr Altersklasse Damen den ersten Platz, Franziska Preischl in der Disziplin Luftgewehr Damenklasse Platz zwei. Bei den Rundenwettkämpfen belegten die Adlerschützen in ihrer Gruppe den zweiten Platz.

Erna Leirich berichtete, dass im

Gaurundenwettkampf die erste Mannschaft der Adler-Damen den fünften Platz belegte, die zweite Mannschaft Platz 16. In der Einzelwertung errang Sonja Hirmer den vierten Platz. Beim Damenwanderpokalschießen bei der VSG Cham belegten die „Adler-Schützen“ die Plätze sieben, acht und neun. Bei den Sachpreisen belegte Sonja Hirmer den ersten Platz. Außerdem nahmen die Adler-Damen viele gesellschaftliche Anlässe wahr.

Aktiver Nachwuchs

Jugendleiter Daniel Kulzer berichtete von den Erfolgen der Jugend. Karina Kejker errang die Jugendkönigswürde, erster Ritter wurde Simone Zangl, zweiter Ritter Thomas Frank. Zu Jungdsprechern wurden Markus Graf und Romina Frank gewählt. Beim Gaujugend-Bestenschießen wurde Daniel Ried mit einem 8,3-Teiler Jugendkönig. In der Disziplin Luftpistole Schüler kam Christian Zißelsberger auf Platz zwei. Beim Rundenwettkampf erzielten die Junioren Platz neun, die Jugend Platz acht, die Schüler Platz zwölf und die Bambinis Platz vier. Doch auch abseits der Schießstände hat die Adler-Jugend viel unternommen. Wie der Jugendleiter berichtete, absolvierte Thomas Reitingner den Jugendbasislizenz-Lehrgang nach dem neuen Waffengesetz.

Um die vom Gesetzgeber geschaffene, steuerfreie Ehrenamtspauschale eventuell in der Zukunft nutzen zu können, muss die Vereinssatzung entsprechend angepasst werden. Der Vorschlag der Vorstandschaft zur Änderung der Satzung wurde ohne Gegenstimme befürwortet. Zweiter Bürgermeister Gerhard Tischner lobte die Arbeit der Adler-Schützen und dankte für die Beteiligung an den Außenarbeiten bei der Neugestaltung des Umfeldes vom Schützenheim. Die Gemeinde werde die zugesagte stabile, winterfeste Sitzgruppengarnitur den Adler-Schützen beistellen. (crw)